

Inhaltsverzeichnis

1.VORWORT	4
1.1 SOLOTHURNER THEATERGESCHICHTE	4
1.2 PRAKTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE AUSWERTUNG	5
2.PRÄLIMINARIEN	6
2.1 „ÜSE WÄG“ – 600 JAHRE BUCHEGGBERG BEI SOLOTHURN	6
2.2 REKONSTRUIERBARKEITSPROBLEMATIK	7
2.2.1 REKONSTRUKTION ODER REPRODUKTION?	7
2.2.2 VARIIERENDE RELEVANZ DER MATERIALIEN	9
2.3 DIGITALE DATENBANKEN	10
2.3.1 WARUM EINE DIGITALE DATENBANK?	10
2.3.2 AUFBAU: HAUPT- UND NEBENDATENBANKEN	11
2.3.3 ARBEITSFUNKTIONEN: SUCHEN UND SORTIEREN	13
2.3.4 SYSTEMATISIERUNG: RESSORTS, CODES UND STICHWORTE	14
2.3.5 TECHNISCHE EINSCHRÄNKUNGEN DER DIGITALISIERTEN DATENBANK	15
3.FESTSPIELE	16
3.1 ETYMOLOGIE	16
3.2 PRÜFUNG EINES DEFINITIONSVERSUCHS	17
3.3 FESTSPIELE IN DER SCHWEIZ: FORSCHUNGSSTAND.	18
3.4 KATEGORIENBILDUNG	20
3.5 SITUATION IN DER SCHWEIZ DER 90ER JAHRE	23
4.„ÜSEWÄG“ – EINFESTSPIEL 1991	26
4.1 PHASE A1	26
4.1.1 DAS INITIATIVKOMITEE	26
4.2 PHASE A2	28
4.2.1 DAS ORGANISATIONSKOMITEE	28
4.2.2 OK-SEKRETARIAT	31
4.2.3 ÜBERSICHT ÜBER DIE RESSORTS	32
4.2.4 RESSORT REGIE	34
4.2.5 DIE PROBEN	37
4.2.6 RESSORT BAU	41
4.2.7 RESSORT BÜHNENBILD	45
4.2.8 REKRUTIERUNG UND BETREUUNG DER SPIELER UND HELFER	49
4.2.9 RESSORT REQUISITEN	49
4.2.10 RESSORT KOSTÜME	53
4.2.11 RESSORT MASKE	57
4.2.12 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	58
4.2.13 FINANZIERUNG	60
4.2.14 KUNDENDIENST	62
4.2.15 SONDERVERANSTALTUNGEN	64
4.3 PHASE B	67
4.3.1 AUFFÜHRUNGEN	67
4.3.2 FEEDBACK	68
4.3.3 VIDEOAUFZEICHNUNG	69
4.4 PHASE C	70
4.4.1 ABSCHLUSSFESTE	70
4.4.2 RÜCKGABE DER LEIHGABEN	73
4.4.3 AUFRÄUMARBEITEN	73
4.5 PROBLEME	74

5. DER FESTSPIELTEXT UND SEINE INSZENIERUNG	76
5.1 STÜCKTEXT-ANALYSE	76
5.1.1 ENTSTEHUNGSGESCHICHTE	76
5.1.2 AUFBAU DES STÜCKS	78
5.1.3 MUSIKALISCHE MITTEL	79
5.1.4 SPRACHE	81
5.1.5 DAS FESTSPIEL IN ZAHLEN	82
5.2 FIGUREN-ANALYSE	83
5.2.1 DER BOTT	83
5.2.2 DAS VOLK	85
5.2.3 EINZELNE SPRECHROLLEN	85
5.3 DAS VERHÄLTNISS DES TEXTES ZUR INSZENIERUNG	91
5.4 DIE INSZENIERUNG	93
6. "ÜSEWÄG" EIN VORBILDLICHES FESTSPIEL?	97
7. ANHANG	100
7.1 SEKUNDÄR-LITERATUR: AUSZÜGE	100
7.1.1 MOSER, DIETZ-RÜDIGER: ZEHN THESEN	100
7.1.2 MEIER, CHRISTIAN: FESTE UND DIE GROSSEN DIONYSIEN / POLITIK UND DIE ALTERNATIVE ÖFFENTLICHKEIT	101
7.1.3 DAHLHAUS, CARL: EREIGNIS, EINMALIGKEIT UND WIEDERKEHR	102
7.2 MATERIALIEN: EINE AUSWAHL	103
7.2.1 REGISTER DES RINGORDNERS VON HEINZ ISELI	103
7.2.2 ROLLENVERTEILUNG	104
7.2.3 TECHNIK: FELITON	106
7.2.4 TECHNISCHES PROTOKOLL	112
7.2.5 ENDABRECHNUNG VOM 17.06.1993	121
7.3 BIBLIOGRAPHIE	123
7.4 ABBILDUNGS-VERZEICHNIS	124
7.5 MATERIALIEN IN DER DATENBANK	126

EIGENTUM VON TATJANA CÁRPINO SATZ

1.2 Praktische und wissenschaftliche Auswertung

Grundlage

Die Materialien vom Festspiel *üse Wäg* sind auf der CD-ROM *üse Wäg* in über 1000 Datensätzen gespeichert.

Auswertung für die Theaterwissenschaft

Die vorliegende Arbeit, deren Ziel es ist, möglichst viele Daten aus dieser Materialsammlung für die Theaterwissenschaft nutzbar zu machen, ist folgendermassen aufgebaut:

- Präliminarien:
- Informationen zur digitalen Datenbank
 - Forschungsstand
 - Abgrenzungsversuch des Festspiel-Begriffs
- Auswertung:
- Daten und Fakten werden aus theaterwissenschaftlicher Sicht analysiert
 - Es wird in tabellarischer oder grafischer Form der organisatorische Verlauf aufgezeigt und auf Schwachpunkte hin untersucht
 - Das Stück – der Text und seine Inszenierung – wird vorgestellt und analysiert
- Anhang:
- Bibliographie
 - Literatur-Auszüge
 - Materialien aus der Datenbank
 - Abbildungs-Verzeichnis
 - Endnoten

Auswertung für die Theaterpraxis

Eine weitere Form der Auswertung ist – wie z.B. die CD-ROM *üse Wäg* – für die Öffentlichkeit bestimmt.

Aufgrund der *üse Wäg*-Materialien, die Aufschluss über Erfolge und Probleme bei der Organisation und Durchführung des Festspiels geben, wird eine Broschüre mit dem Titel „Festspielorganisation“ herausgegeben. Sie soll in digitaler Form – einer interaktiven CD-ROM – über die Theatersammlung oder das

Institut für Theaterwissenschaft allen Interessierten^a zugänglich gemacht werden.

Die vorliegende Arbeit ist auch als Ergänzung zu den CD-ROMs gedacht, also zur Materialsammlung *üse Wäg* und zur digitale Broschüre „Festspielorganisation“.

Bemerkung zu den Fussnoten

Die alphabetisch gekennzeichneten Fussnoten sind jeweils in der Fusszeile der betreffenden Seite zu finden. Numerische Fussnoten sind Endnoten und im Anhang, Kapitel 7.5, aufgelistet. Sie geben Hinweise darauf, wo gewisse Materialien in der digitalen Datenbank *üse Wäg* zu finden sind.

^a Cf. Seite 4, Fussnote b.

7.3 Bibliographie

Legende: B steht für Buch, A steht für Aufsatz in einem Buch.

- | | | | |
|----|--|---|--|
| A | Apothéoz, Charles | La fête et sa pratique. Douze remarques. | 1987, in B2; S. 36 ff. |
| B1 | Capitani, François de (Hg.)
German, Georg (Hg.) | Auf dem Weg zu einer schweizerischen Identität 1848 -1914.
Probleme – Errungenschaften – Misserfolge.
8. Kolloquium der schweizerischen Akademie der Geistes-
wissenschaften SAGW. | Universitätsverlag
Freiburg (CH)
1987 |
| B | Capitani, François de | Das Nationale Fest
Reihe: Nationales Forschungsprogramm NFP , Bd. 21
Kulturelle Vielfalt und nationale Identität. | Verlag NFP
Basel
1991 |
| A | Dahlhaus, Carl | Wagners „Bühnenfestspiel“ -
Revolutionsfest und Kunstreligion. | 1989, in B3
S. 592 ff ; S. 639 ff. |
| B2 | Engler, Balz (Hg.)
Kreis, Georg (Hg.) | Das Festspiel:
Formen, Funktionen, Perspektiven.
Jahrbuch der Gesellschaft für Theaterkultur, Nr. 49. | Theaterkultur-Verlag
Willisau
1988 |
| A | Engler, Balz | Text, Theater, Spiel, Fest: Was ist ein Festspiel? | 1987, in B2; S. 29 ff. |
| A | Engler, Balz | Das Festspiel: Perspektiven. | 1987, in B2; S. 271 ff. |
| B | Gut, Katrin | Das vaterländische Schauspiel der Schweiz.
Geschichte der Erscheinungsformen.
Reihe: Studien und Texte zur Philologie und Literatur.
Universität Freiburg Schweiz. | Universitätsverlag
Freiburg (CH)
1995 |
| B3 | Haug, Walter (Hg.)
Warning, Rainer (Hg.) | Das Fest.
Reihe: Poetik und Hermeneutik.
Arbeitsergebnisse einer Forschungsgruppe XIV. | Wilhelm Fink Verlag
München
1989 |
| A | Jacobi, Isabelle | Festspiele.
In: Theater-Lexikon der Schweiz TLS. Hrsg.: A. Kotte,
Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern. | noch nicht erschienen
Infos: ITW Bern |
| B | Kotte, Andreas (Hg.) | Theater der Region – Theater Europas.
Kongress der Gesellschaft für Theaterwissenschaft.
Reihe: Materialien des ITW Bern, Bd. 2. | Editions Theaterkultur
Verlag Basel
1995 |
| A | Kreis, Georg | Das Festspiel – ein antimodernes Produkt der Moderne. | 1987, in B2; S. 186 ff. |
| A | Lichtenhahn, Ernst | Musikalische Aspekte des patriotischen Festspiels. | 1987, in B2; S. 223 ff. |
| A | Lurati, Ottavio | Identità e patria nella Svizzera Italiana.
Appunti sulle feste patriottiche. | 1985, in B1
S. 119 ff. |
| A | Matt, Peter von | Die ästhetische Identität des Festspiels. | 1987, in B2; S. 12 ff |
| A | Meier, Christian | Zur Funktion der Feste in Athen im 5. Jh. v. Chr. | 1989, in B3; S. 569 ff u. 639 ff |
| A | Moser, Dietz-Rüdiger | Patriotische und historische Festspiele im
deutschsprachigen Raum. | 1987, in B2
S. 50 ff. |
| A | Naef, Louis | Festspiel als Theater der Laien:
Dramaturgische Anmerkungen zu einer möglichen Praxis. | 1987, in B2
s. 40 ff. |
| A | Pidoux, Jean-Yves | Le Festspiel, ou l'art de la préterition | 1988, in B2; S. 254 ff |
| B | Schwab, Lothar
Weber, Richard | Theaterlexikon.
Kompaktwissen für Schüler und junge Erwachsene. | Verlag Cornelsen Scriptor
Frankfurt am Main
1991 |
| A | Stadler, Edmund | Das nationale Festspiel der Schweiz in Idee und
Verwirklichung von 1758 bis 1914. (Mit Bildteil.) | 1987, in B2
S.73 ff; 123 ff. |
| B | Sidler, Viktor | Wechselwirkungen zwischen Theater und Geschichte
untersucht anhand des schweizerischen Theaters vor
Beginn der Reformation. | Dissertation
Universität Zürich
1973 |
| A | Stern, Martin | Das historische Festspiel – Integration um den Preis
scheinhafter Identität. | 1985, in B1
S. 309 ff. |
| A | Thomke, Hellmut | Festspiele und Festspielentwürfe für die Schweizerische
Landesausstellung in Bern 1914. | 1987, in B2
S. 150 ff. |

7.4 Abbildungs-Verzeichnis

Abb. 1: Verwendung der Materialien.	9
Abb. 2: (links) Layout START: Durch das Anklicken der Tasten , links, wechselt man das Layout, den Modus oder die Datenbank.	11
Abb. 3: Beispiel: Trennung der Komposita.	11
Abb. 4: Datensatz-Aufteilung.	12
Abb. 5: Aufbau der Datenbank <i>üse Wäg</i> .	
Abb. 6: Layout EINGABE der Nebendatenbank BEARBEITUNG.	12
Abb. 7: AUSWAHL-Layout der elektronischen Broschüre „Festspielorganisation“.	13
Abb. 8: Funktionstasten.	13
Abb. 9: Beispiel: Suchen und sortieren.	13
Abb. 10: Beispiele: Suchen und sortieren.	13
Abb. 11: Tabelle: Auszug aus Stichwort-, Ressort- und Code-Listen.	14
Abb. 12: Hauptdatenbank: Layout ABFRAGE.	14
Abb. 13: Modell: SPIEL-FEST-TRHEATRALTÄT.	16
Abb. 14: Grafik: Festspiel als Untersystem des Theaters. Eine weitere Differenzierung des Begriffs „Festspiel“ ist in der Abbildung 13 zu finden.	20
Abb. 15: Liste: Raster für Kategorien-Beschreibungen.	20
Abb. 16: Mögliche (noch undifferenzierte) Fiche für eine Datenbank der Festspiel- oder Theaterformen. In den Feldern müssten einheitliche Schlagwörter verwendet werden.	21
Abb. 17: Auszug: OK-Protokoll vom 01.06.1990.	26
Abb. 18: Konstitution des OK am 01.06.1990.	28
Abb. 19: Konstitution des OK am 04.09.1991.	29
Abb. 20: OK-Sitzungen. Termine.	29
Abb. 21: Liste: Verantwortliche. „x“ bedeutet: Am 25.4.1991 explizit als OK-Mitglieder erwähnt.	30
Abb. 22: Aufgaben-Bereiche des OK-Sekretariats. Brief vom 01.10.1993.	31
Abb. 23: Organisationsdiagramm der Ressorts nach der Unterteilung durch das OK.	32
Abb. 24: Ressort-Unterteilung in der Datenbank. * bedeutet: Begriff übernommen von H. Iselis Ordner.	33
Abb. 25: Aufgabenbereiche des Ressorts REGIE.	35
Abb. 26: Informationsblatt Nummer 7. Undatiert.	36
Abb. 27: Auszug: Protokoll der OK Sitzung vom 30.11.1990.	37
Abb. 28: Einladung vom 21.05.1991 an Regisseure und Mitspieler.	38
Abb. 29: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 11.03.1991.	39
Abb. 30: Technischer Probeplan.	39
Abb. 31: Ausschnitt: Mikrofon-Plan.	40
Abb. 32: Terminplan BAU. Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf die Anzahl dem Datum vorangehender Tage.	41
Abb. 33: Plan: Grundriss des Spielgeländes.	
Abb. 34: Videobild: Gesamtansicht der Bühne. Vordergrund: Tribüne mit Publikum (dunkel). Im Licht: alle Darsteller im Schlussbild.	41
Abb. 35: Künstliches Feuer. 7. Bild. Videobild.	42
Abb. 36: Plan von Heinz Iseli: Alle Gebäude und Container sind angeschrieben.	43
Abb. 37: „Landverteilung“. Nr. 1 von zwölf Aquarell-Bildern von H.-J. Heidler. Videobild.	45
Abb. 38: Chor / Volk befindet sich auf Bühne 2. Bild. Videobild.	46
Abb. 39: Aufstellung: Veränderungen des Geländes für das Bühnenbild.	47
Abb. 40: Auszug aus dem Infoblatt Nr. 2.	49
Abb. 41: Interview mit Reinhard Hess in der SZ vom 14.08.1991 erschienen.	51
Abb. 42: Interview in der SZ: Angelica Schorre im Gespräch mit M. Meister und E. Kunz.	53
Abb. 43: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 30.11.1990.	54
Abb. 44: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 28.01.1991.	54
Abb. 45: Einfache Kostüme: Frauen im 2. Bild. Videobild.	55
Abb. 46: Ausschnitt: Kostüm- und Schmink-Plan.	56
Abb. 47: (links) sich selber schminken; (rechts) geschminkt werden. Videobilder.	
Abb. 48: Schmink-Utensilien: Kämmen, Pinsel, Farben, Puder u.v.m. Videobild.	57
Abb. 49: Termine des Ressort Propaganda.	58
Abb. 50: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 22.04.1991.	59
Abb. 51: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 28.08.1991.	59
Abb. 52: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 29.08.1990.	60
Abb. 53: Provisorisches Budget. 1991.	60
Abb. 54: Abrechnungen im Vergleich.	61
Abb. 55: Tabelle: Schlüssel zur Verteilung des Reingewinns.	
Abb. 56: Übersicht: Gewinnverteilung 17.06.1993.	61
Abb. 57: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 10.08.1991.	62
Abb. 58: Auszug: Programmheft.	62
Abb. 59: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 06.07.1991.	63

Abb. 60: Auszug: OK-Protokoll vom 03.06.1991.	64
Abb. 61: Kinder bei der „üse Wäg-Stafette“. Videobilder.	64
Abb. 62: Auszug: OK-Protokoll vom 27.07.1991.	65
Abb. 63: Auszug: Brief an die Teilnehmer vom 15.08.1991.	65
Abb. 64: Auszug: Protokoll der Ok-Sitzung vom 06.07.1991. Traktandum 3.	66
Abb. 65: Stand Vorverkauf: Vergleich Juli / August.	67
Abb. 66: Aufführungsdaten.	67
Abb. 67: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 24.06.1991.	68
Abb. 68: Auszug: Einladung an die OK-Mitglieder vom 18.09.1991.	70
Abb. 69: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 25.09.1991.	70
Abb. 70: Auszug: Brief vom 2.10.91 an die Festspielbeteiligten betreffend Abschlussfest.	71
Abb. 71: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 23.10.1991	71
Abb. 72: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 23.10.1991.	71
Abb. 73: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 25.09.1991.	72
Abb. 74: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 23.10.1991.	72
Abb. 75: Auszug: Protokoll der OK-Sitzung vom 06.07.1991.	74
Abb. 76: Auszug: Artikel in der Solothurner Zeitung vom 21.März.1991.	76
Abb. 77: Textausschnitt. Bild 1, Seite 1 der Endfassung.	77
Abb. 78: Titel der Bilder und historische Referenzen.	78
Abb. 79: Zeitsprünge zwischen den Bildern.	78
Abb. 80: Brass-Band Mühledorf mit OLMA-Kostüm (Bild12)	
Abb. 81: Instrumentalensemble (14. Jh.) Bild 1	79
Abb. 82: Auflistung: Chor-Lieder.	80
Abb. 83: Sprachverteilung.	81
Abb. 84: Textausschnitt: Bild 1, Seite 2 der Endfassung.	81
Abb. 85: Zitat: Bott am Ende des 12. Bilds.	84
Abb. 86: Der Bott. Foto aus Zeitungsartikel SZ.	84
Abb. 87: Elisabeth von Buchegg mit Dienern. 4. Bild. Videobild. Abb. 88: Der Probst. Videobild.	86
Abb. 89: Text Peter Batt. Textbuch Seite 23.	87
Abb. 90: Im Vordergrund: Peter Batt . 7.Bild. Videobild.	87
Abb. 91: Text Pfarrer König. Textbuch Seite 33.	88
Abb. 92: Pfarrer Anton König.	
(links) 8. Bild;	
(rechts) 9. Bild. Videobilder.	88
Abb. 93: Der Inspektor (frontal) und der Lehrer; Schüler. Videoaufzeichnung. Videobild.	89
Abb. 96: Der Richter. Videobild.	89
Abb. 94: Kräienbühl. Videobild.	90
Abb. 95: Käienbühl. Textauszug aus dem Textbuch. Seite 37.	90
Abb. 97: (links) 5. Bild. Fahnenträger.	
(Mitte) Tanz um den Freiheits-Baum. 10. Bild.	
(rechts) 9. Bild. Bauern stehen im Kreise.	93
Abb. 98: Traktor und Lastwagen fahren über die Bühne. Cyan: Fahrweg. Videobild.	93
Abb. 99: (links) Speicher und „Bühne 5“.	
(Mitte) Weinkeller, Aufgang zum Schloss, Schloss.	
(rechts) Weinkeller, „Bühne 2“ und Grillhaus. Videobilder.	94
Abb. 100: (links) Bühne „3“.	
(rechts) Bühne „4“. Videobilder.	94
Abb. 101: Soldaten.6. Bild. Videobild.	95
Abb. 102: 12. Bild.(links) Thema: Sucht.	
(rechts) Publikum und Mitwirkende, Letzte Einstellung.Videobilder.	96
Abb. 103: Tabelle der Register, Stichworte, Ressorts und Codes.	103
Abb. 104: Feliton.Offerte vom 25.01.1991.	110
Abb. 105: Auszug: Auftrag an Feliton vom 31.01.1991.	111
Abb. 106: Begleitbrief zum Feliton-Protokoll vom 18.07.1991.	112
Abb. 107: Feliton-Protokoll vom 10.07.1991.	117
Abb. 108: Protokoll vom 18.07.1991.	120